

# KARRIERE

## MELDUNG

### Deutsche werden häufiger krank

Die Zahl der Krankmeldungen hat 2011 den höchsten Stand seit 15 Jahren erreicht, wie eine aktuelle Studie der DAK zeigt. Sorge bereitet den Experten dabei die Zunahme von psychischen Erkrankungen. Im Schnitt lag der Krankenstand 2011 bei 3,6 Prozent, das entspricht 13,2 Fehltagen pro Versichertem. 2010 lag der Krankenstand noch bei 3,4 Prozent und 12,5 Fehltagen. rfd

## TERMIN

### Wirkungs-Check für Businessfrauen

Wie wirke ich auf andere? Anlässlich des Weltfrauentags bietet das Beratungsunternehmen Expert Executive interessierten Businessfrauen einen kostenlosen Wirkungs-Check an. Am 8. März können sie zwischen 13 und 15 Uhr unter dem Stichwort „Frauentag“ anrufen. Die ersten drei Anruferinnen erhalten eine persönliche Expertise. Anrufe unter Tel. 069-92 03 91 44. rfd

## URTEIL

### Arglistige Täuschung bei Arbeitsvertrag

Täuscht ein Arbeitnehmer den Arbeitgeber bei Abschluss des Arbeitsvertrags bewusst über Dinge, die für das Arbeitsverhältnis von Bedeutung sind, rechtfertigt das die Anfechtung des Arbeitsvertrages, der damit sofort beendet ist. Der 57-jährige Arbeitnehmer schloss am 8. Dezember 2009 einen Arbeitsvertrag ab, mit dem er sich verpflichtete, Nacht- und Wechselschicht zu leisten. Kurz darauf legte er eine ärztliche Bescheinigung vom Juni 1999 sowie eine andere vom Juli 2005 vor, aus denen sich ergab, dass ein genereller Verzicht auf Nacharbeit dringend geboten ist. Daraufhin erklärte der Arbeitgeber die Anfechtung des Arbeitsvertrages wegen arglistiger Täuschung. Er bekam Recht: Der Arbeitnehmer wusste bereits bei Unterzeichnung des Arbeitsvertrages, dass er aus gesundheitlichen Gründen keine Nacharbeit leisten konnte. rfd (Az. 8 Sa 109/11)

# Das Tier im Boss

In Coachings für Führungskräfte übernehmen immer häufiger Pferde die Co-Trainerschaft



Mit Einfühlungsvermögen kommt man weiter – bei Rossen wie Mitarbeitern.

ANDREY MILKIN/FOTOLIA

Das Pferd benimmt sich wie mein Chef.“ Diesen Satz hört Florian Koch des Öfteren – und ist froh darüber. Er muss seine Seminarteilnehmer gar nicht dazu auffordern, Vergleiche zwischen dem Verhalten seiner Pferde und dem der eigenen Kollegen und Vorgesetzten zu ziehen – das machen sie von allein. „Es geht dabei um Wahrnehmung und darum, welche Attribute man selbst etwa mit Chef sein verbindet.“ Eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Kommunizieren im Beruf.

„Es ist faszinierend, wie man mittels klarer Signale mit diesen großen Tieren kommunizieren kann“, sagt Koch. Dank ihnen habe er viel über sich gelernt – und beruflich als Führungskraft davon profitiert. Vergangenes Jahr machte sich der Diplom-Kommunikationswirt selbstständig – als zertifizierter Business Coach und Trainer pferdegestützter Weiterbildungen. Seither hilft er – in Kooperation mit seinen Pferden – Führungskräften, Projekt- und Teammanagern, ihren Führungsstil und damit die Unternehmensleistung zu verbessern.

Axel Frisch (Name geändert) war einer seiner Teilnehmer. „Ich ging mit der Überzeugung in das Seminar, garantiert mit den Pferden umgehen zu können, problemlos.“ Zunächst ging dieser Plan auf. „Ich habe mich auf das Pferd konzentriert und konnte es dazu bewegen, zu mir zu kommen.“ Doch plötzlich ließ ihn das große Tier abblitzen: „Eben-

lie es noch – ohne Anfassen oder Lockmittel – neben mir her, dann machte das Pferd, was es wollte – nur weil ich mich kurz auf etwas anderes konzentriert habe.“ Dieses feine Gespür „in Echtzeit“ hat Axel Frisch erstaunt und nachhaltig beeinflusst – auch in seinem Beruf in einer PR-Agentur. „Das Training hat bei mir einen emotionalen Antrieb erzeugt, dass man viel öfter bewusst mit den Kollegen kommunizieren muss.“

Ginge es nach Florian Koch, gehörte diese Art Coaching zur Grundausbildung jeder Führungskraft. „Arbeitgeber legen viel Wert auf fachliche Weiterbildungen. Dabei bestehen Führungsarbeit und Projektmanagement zu 90 Prozent aus Kommunikation.“

Kochs Teilnehmerklientel reicht vom Projektmanager ohne Weisungsbefugnis bis hin zum Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens. „Ich habe das Gefühl, dass es den Führungskräften ab einer bestimmten Ebene schwerfällt, sich noch mal intensiv mit ihrem Führungsstil zu beschäftigen“, sagt Koch. Das sei dann unproblematisch, wenn die Kommunikation mit den Mitarbeitern gut funktioniert. „Doch oftmals wenden Teamleiter ihren einen Führungsstil gleichermaßen auf alle Mitarbeiter an, statt ihn individuell anzupassen.“ Das Gegenüber wahrzunehmen, ist Teil seines Coachings.

Die Zahl derer, die von den Pferden lernen wollen, steigt

## Die Pferdecaches

Weitere Informationen zu Kommunikations- und Führungstraining mit Pferden gibt es im Internet:  
[www.kochundpferde.de](http://www.kochundpferde.de)  
[www.eahae.de](http://www.eahae.de)  
[www.horsedream.de](http://www.horsedream.de)

stetig. „Erst gestern sagte mir ein ehemaliger Teilnehmer, mein Seminar sei sein ‚Seminar des Jahres‘ gewesen“, freut sich Koch. Das war Axel Frisch. Warum er sprichwörtlich auf das Pferd gekommen ist? „Nicht nur, weil das Seminar bei schönem Wetter in der Natur stattfand, sondern weil es schlicht die stärkste Auswirkung – im positiven Sinn – auf mich hatte.“

Jana Illhardt

ANZEIGE